

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ziere noch einige Zeit als Instruktore bei der Landeswehr zu behalten, trat der Kommandierende General scharf entgegen. Das Regiment blieb bis Anfang September in der Gegend von Tuckum. Es wurde dann nach Lettgallen überführt und hat dort erfolgreich gegen seine alten Feinde, die Bolschewisten, gekämpft, bis es im März 1920 als 13. Tuckumsches Infanterie-Regiment in die lettische Armee aufgenommen wurde.

Beim VI. Reservekorps verblieben:

Abteilung *M e d e m*: ein Bataillon<sup>1)</sup>, eine Maschinengewehr-Abteilung, zwei Batterien<sup>2)</sup>;

Abteilung *P e t e r s d o r f f*: eine Kompanie, ein Zug Kavallerie, vier Maschinengewehr-Kompanien<sup>2)</sup>;

Maschinengewehr-Scharfschützenabteilung *R h a y n a c h*: eine Maschinengewehr-Scharfschützenabteilung<sup>2)</sup>;

Abteilung *S e n a*: zwei Kompanien, eine Maschinengewehr-Scharfschützenabteilung, eine Batterie, ein Minenwerferzug<sup>3)</sup>;

Batterie *L ö w e*: eine Batterie<sup>2)</sup>.

An die Spitze dieser Formationen trat ein Regimentsstab unter Major Freiherrn von Huene.

#### Die Räumungsfrage.

Inzwischen war mit dem Abschluß des Wendener Feldzuges und mit der Unterzeichnung des Friedensvertrages die Räumungsfrage brennend geworden. Sie hatte bereits eine nicht unerhebliche Vorgeschichte. In den Besprechungen des Grafen von der Goltz am 10. und 11. Mai 1919 mit Vertretern der Obersten Heeresleitung und des Auswärtigen Amtes war vereinbart worden, daß die Räumung der besetzten Ostgebiete langsam und planmäßig vor sich gehen sollte, damit alles Heeresgut geborgen oder verkauft werden könnte. Außerdem sollte die lettländische Regierung — damals Needra — in die Lage versetzt werden, sich einen einheimischen Selbstschutz zu schaffen. Darauf hatte das Oberkommando Nord unter dem 18. Mai der Obersten Heeresleitung einen Räumungsvorschlag eingereicht. Mit diesem hatte sich die Oberste Heeresleitung am 24. Mai im wesentlichen einverstanden erklärt, die Waffenstillstandskommission aber am 26. Mai das Verbleiben aller in Litauen und Lettland kämpfenden deutschen Verbände — offenbar im Hinblick auf die Schwäche ihrer dortigen Freunde — gefordert. Da außerdem die Regierung Needra Gegenvorstellungen erhob, erfolgte, abgesehen von dem Abtransport der 1. Garde-

18. mai.

<sup>1)</sup> Badisches Sturmbataillon.

<sup>2)</sup> Ursprünglich reichsdeutsche Verbände.

<sup>3)</sup> Aus aus der Landeswehr ausscheidenden Reichsdeutschen gebildet.